

**trigon-film**

präsentiert

# the exam

Ein Film von Shawkat Amin Korki  
Irak, 2021



## **Mediendossier**

**VERLEIH**  
trigon-film

**MEDIENKONTAKT**  
Kathrin Kocher | [medien@trigon-film.org](mailto:medien@trigon-film.org) | 056 430 12 35

**BILDMATERIAL**  
[www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)

**Streamingstart: 13. Januar 2022**

## **CREDITS**

Originaltitel	The Exam
Regie	Shawkat Amin Korki
Drehbuch	Shawkat Amin Korki, Mohamed Reza Gohari
Montage	Ebrahim Saeedi
Kamera	Adib Sobhani
Musik	Mehmûd Berazî
Ton	Shahram Ahmadian
Ausstattung	Jalal Saed Panah
Kostüme	Katharina Nesterowa
Produktion	mîtosfilm, Masti Film
Land	Irak
Jahr	2021
Dauer	89 Minuten
Sprache/UT	Kurdisch/d/f/e

## **CAST**

Avan Jamal	Shilan
Vania Salar	Rojin
Hussein Hassan	Sardar
Shwan Attoof	Jamal
Hushyar Nerwayi	Ingenieur

## **FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN** unter anderen

### **Karlovy Vary Film Festival**

FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik

### **Tirana International Film Festival**

Best Screenplay

## INHALT KURZ

Rojin, eine junge kurdisch-irakische Frau, steht kurz vor der Aufnahmeprüfung für die Universität. Fällt sie durch, wird ihr Vater sie zur Heirat zwingen. Die ältere Schwester Shilan, unglücklich verheiratet, beschliesst, Rojin um jeden Preis zu helfen, in der Hoffnung, ihr ein emanzipierteres Leben zu ermöglichen. So verstricken sich die Schwestern unweigerlich in ein riesiges Netz der Korruption, das alle Teile der Gesellschaft miteinander verknüpft.



## INHALT LANG

Rojin bereitet sich auf die Aufnahmeprüfung an die Universität vor. Doch nach dem Verschwinden ihres Verlobten leidet sie an gebrochenem Herzen und das Lernen fällt ihr schwer. Zusätzlich macht ihr Vater Druck: Wenn sie die Prüfung nicht besteht, wird er sie zur Heirat zwingen, mit einem Mann, den sie nicht kennt. Die ältere Schwester Shilan, eine junge Mutter, will Rojin unbedingt vor diesem Schicksal bewahren. Sie selbst lebt eingengt und unglücklich in einer lieblosen Ehe mit ihrem Mann, der von ihr verlangt, eine ordentliche Hausfrau zu sein. In der Hoffnung, einer arrangierten Ehe durch ein Studium zu entgehen, beschliesst Shilan, alles zu tun, damit Rojin die Aufnahmeprüfung für die Universität schafft.

Der Test ist jedoch nicht die einzige Hürde: Ein Studienplatz ist teuer und um einen zu ergattern, reicht blosses Können nicht – man muss schummeln, tricksen und das verbreitete Korruptionssystem zu nutzen wissen. So kommt es, dass Shilan Kontakt zu einem zwielichtigen Bauunternehmer und seinem Komplizen aufnimmt, die beide einen gut funktionierenden Handel mit Prüfungsarbeiten betreiben. Gegen eine hohe Geldsumme soll Rojin während ihrer Prüfungen – diskret und effizient – die richtigen Antworten erhalten. Mit dieser Entscheidung verstricken sich die Schwestern in ein riesiges Netz der Korruption, das sich durch alle Teile der Gesellschaft zieht und die beiden unter immensen Druck setzt.

## BIOGRAFIE REGISSEUR: SHAWKAT AMIN KORKI

### FILMOGRAFIE

**2021** THE EXAM

**2014** MEMORIES ON STONE

**2009** KICK OFF

**2006** CROSSING THE DUST (Parinawa la Ghobar)

### KURZFILME

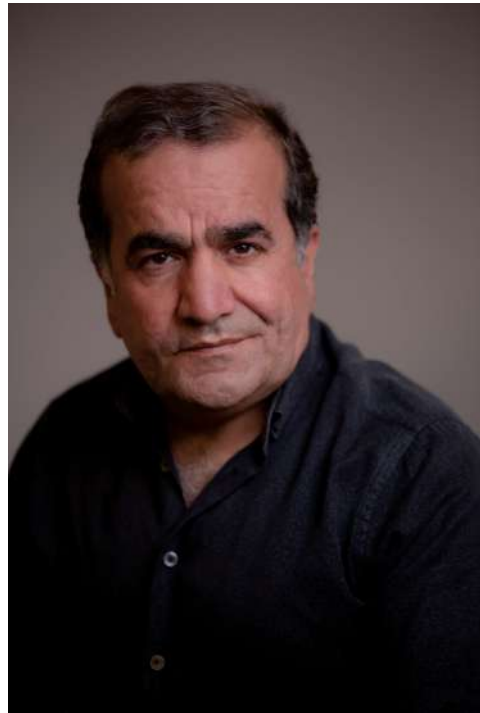
**2003** THREAT (Gef)

**2002** PASSAGE (Bazgeh)

**2000** WHEN IT RAINS (Dema Baran Bet)

**1998** TRAP DOOR (Daricheh)

**1997** BALLOONS FLY (Seode Badkonakha)



Shawkat Amin Korki, geboren 1973, stammt ursprünglich aus Zakho, dem kurdischen Teil des Iraks. 1975 musste er mit seiner Familie vor der militärischen Unterdrückung in den Iran fliehen, wo sie 25 Jahre lang im Exil lebten. Korki studierte Filmwissenschaften im Iran und arbeitete dort und auch später, nachdem er ins irakische Kurdistan zurückgekehrt war, für das Theater, das Fernsehen und das Kino.

Seine Kurzfilme, die er zwischen 1997 und 2005 drehte, wurden an vielen internationalen Festivals gezeigt, gewannen Preise und erhielten grosse Anerkennung. 2002 half er mit bei der Organisation des ersten Kurzfilmfestivals in Arbil. *Crossing the Dust*, sein erster Spielfilm, feierte 2007 am internationalen Festival in Rotterdam Premiere und auch seine folgenden Werke konnte Korki auf internationalen Filmfestivals wie Karlovy Vary, Busan, Kairo, Edinburgh, Tallinn, Göteborg, Hongkong und vielen anderen präsentieren. Korkis bisher grösster Erfolg, die Tragikomödie *Memories on Stone* (2014), war der offizielle Oscar-Beitrag aus dem Irak. *The Exam* ist sein jüngster Spielfilm.

## DIRECTOR'S STATEMENT

*The Exam* ist ein spannungsgeladenes Drama, das den Alltag zweier junger Frauen im heutigen irakischen Kurdistan beschreibt. Die Region hat lange unter tragischen Kriegen, Elend und ständigen Krisen gelitten, während sie gleichzeitig versuchte, ein unabhängiger Staat zu werden. Die Folgen dieser Ereignisse beginnen sich nun in der modernen Gesellschaft zu entfalten. Es entzünden sich viele Konflikte um die Frage, wie ein erfolgreiches demokratisches Zusammenleben aussieht und wie es erreicht werden kann.

Ich wollte mich bewusst auf zwei Frauen als Protagonistinnen konzentrieren, um den bestimmten Druck zu thematisieren, dem junge Frauen in Kurdistan ausgesetzt sind. Der Spagat zwischen Ehe und Mutterschaft auf der einen Seite und Bildung auf der anderen Seite ist ein ständiger Kampf und verlangt den Frauen viele Opfer ab.

Eine der Hauptfiguren, Shilan, die ob ihrer eigenen Situation frustriert ist, kämpft für ein besseres Leben ihrer jüngeren Schwester Rojin. Durch ihr entschlossenes Handeln erfährt sie Selbstermächtigung, während sie sich mit ihrer unglücklichen Ehe und ihren verlorenen Träumen auseinandersetzt. Der Titel *The Exam* ist also nicht nur die praktische Universitätsprüfung, die Rojin bestehen muss, um ein besseres Leben zu haben, sondern auch ein symbolischer Verweis auf Shilans persönliche Prüfung ihrer eigenen Lebensumstände.



## **GESPRÄCH MIT DEM REGISSEUR**

**Abgesehen von der praktischen Prüfung, die im Mittelpunkt steht, deutet der Titel auf viele verschiedene Aspekte des Films hin. Welche weiteren Teile der Gesellschaft wollten Sie mit Ihrer Geschichte einer Prüfung unterziehen?**

In der Tat ist die Prüfung nicht nur ein Schultest, den Rojin bestehen muss, sondern auch eine Prüfung für Shilan, um herauszufinden, ob sie ihre Familie in die richtige Richtung zu lenken vermag. Auch Jamal (der Lehrer) wird einer Prüfung unterzogen, nämlich der, ob er den Kampf gegen die Korruption im Bildungssystem gewinnen kann.



**Sie sind sowohl Regisseur als auch Drehbuchautor des Films. Was hat sie zu dieser Geschichte bewogen? Widerspiegelt sie auch eigene Erfahrungen?**

Ich habe diesen Film zusammen mit meinem Kollegen Mohamed Reza Gohari geschrieben, aber persönlich wurde ich durch die Schwierigkeiten inspiriert, die die Schülerinnen und Schüler in meinem Land während der Halbjahres- und Abschlussprüfungen durchmachen. Die Ereignisse im Film basieren nicht auf meinen persönlichen Erfahrungen, sondern sind das Ergebnis einer langen und gründlichen Recherche zum Thema Prüfungsbeitrag, den damit verbundenen Geschichten und der Atmosphäre. Dazu muss ich betonen, dass es nicht einfach war, Geschichten über Betrug und die Korruption im Bildungssystem zu finden.

**Weshalb haben Sie sich entschieden, die Geschichte ausschliesslich aus Sicht der beiden Hauptdarstellerinnen zu erzählen?**

Es war für mich notwendig, diese Geschichte aus der weiblichen Perspektive zu erzählen, um bestimmte Aspekte der kurdischen Gesellschaft sichtbar zu machen, die sonst nicht dargestellt werden könnten.

**Wie wurde Ihr Film, der sich mit einem so brisanten Thema befasst, von den lokalen Kulturschaffenden aufgenommen?**

Wir haben ihn noch nicht gezeigt, daher kann ich nicht sagen, was die lokalen Kreativen davon halten werden. Aber ich glaube, dass der Film eine positive Wirkung haben wird.

**Die beiden Hauptdarstellerinnen sind noch keinem grossen Publikum bekannt. Wie sind Sie auf sie gestossen?**

Es handelt sich um Schauspielerinnen, die zum ersten Mal vor der Kamera stehen. Ich habe sie aus einer Vielzahl von Kandidatinnen ausgewählt, die an den Castings teilgenommen haben. Ich war mit ihren Interpretationen sehr zufrieden, umso mehr, als ihre Rollen sehr anspruchsvoll sind.



**Haben Sie sich bei der Gestaltung der Bildsprache von bestimmten Werken inspirieren lassen?**

Nein, da gibt es kein bestimmtes Werk. Ich entschied mich für lange Einstellungen, um dem Film eine realistische Atmosphäre zu geben und den emotionalen Prozess der Figuren im Film besser nachvollziehen zu können. Ich habe auch bestimmte Lichttechniken eingesetzt, um die unterschiedlichen Charaktere der Schauspieler zu unterstreichen.

**Der Film zeigt eine sehr komplexe Moral, bei der keine Seite vollkommen im Recht ist, aber die Entscheidungen, die Shilan trifft, sind die kontroversesten. Würden Sie sie als Antiheldin bezeichnen?**

Die Lebensumstände der Figuren lassen einige von ihnen sicherlich wie Antiheldinnen erscheinen. Shilan zum Beispiel kann aufgrund der Schritte, die sie unternimmt, um ihrer Schwester zu helfen, als Antiheldin wahrgenommen werden. Man kann jedoch auch behaupten, dass Shilan eine Heldin ist, weil ihr Anliegen gerechtfertigt ist. Dasselbe lässt

sich auch über die anderen beteiligten Charaktere sagen. Eines der zentralen Anliegen des Films ist die Debatte darüber, wer die Helden und wer die Antihelden der Geschichte sind.

**Die verheerende Zerstörung durch den Krieg gegen den IS ist im Hintergrund ständig präsent: War das eine rein gestalterische Entscheidung oder ein unumgänglicher Faktor?**

Der Krieg gegen den IS war während der Dreharbeiten des Films im Gange, daher war es unvermeidlich, ihn nicht zu zeigen. Ich habe allerdings versucht, ihn nicht unmittelbar sichtbar zu machen, sondern vielmehr seine Folgen, seine Präsenz, und ihn schlicht als ständige Bedrohung und als Erinnerung daran zu nutzen, was unser Volk durchmacht. Das unterstreicht auch die Ironie von Jamals Kampf gegen die Korruption.

**Was ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste, das die Zuschauerinnen und Zuschauer aus dem Film mitnehmen sollen?**

Für mich ist es am wichtigsten, dass das Publikum meinen Film genießt, dass ich sein Feedback erhalte und sehe, welche Resonanz der Film bei ihm findet. Zweitens möchte ich, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer einen Gesamteindruck Kurdistans aus meinem Blickwinkel bekommen. *The Exam* wird wahrscheinlich ein neues und ganz anderes Bild von Kurdistan zeigen als meine früheren Filme und auch als andere kurdische Filme.

**Das Mass an Professionalität und Raffinesse, das die Intriganten an den Tag legen, ist schon fast absurd: Passieren solche Dinge wirklich? Wie sehr entspricht die Geschichte der Realität?**

Leider gibt es tatsächlich solche Betrüger, die alles tun, um sich am Bildungssystem zu bereichern. Obwohl alles inszeniert ist, habe ich bei meinen Recherchen für den Film zahlreiche Geschichten gehört, wonach es Kriminelle gibt, die auf diese Weise Karriere gemacht haben.



## BESETZUNG



### **Avan Jamal als Shilan**

Die kurdische Schauspielerin ist seit ihrer Kindheit eine begeisterte Kinogängerin und Cineastin. Erste Erfolge feierte sie in der lokalen Fernsehserie *Vekolin*. Shilan in *The Exam* ist ihre erste Filmhauptrolle. Avan Jamal ist derzeit mit mehreren grösseren Filmprojekten beschäftigt, die 2022 auf internationalen Festivals gezeigt werden sollen.



### **Vania Salar als Rojin**

Vania Salar hat an der Universität Sulaymaniyah Finanzbuchhaltung studiert. Ihre Leidenschaft für das Kino führte sie in die Filmbranche, wo sie als Casting-Direktorin und Regieassistentin erfolgreich für mehrere Projekte arbeitete und sich so einen Namen in der Autonomen Region Kurdistan machte. *The Exam* ist ihr Schauspieldebüt.



### **Shwan Attoof als Jamal**

Der preisgekrönte, kurdische Schauspieler und Regisseur hat in mehr als 50 Filmen, Theaterstücken, Fernsehserien und TV-Shows mitgewirkt und an zahlreichen internationalen Filmfestivals sowohl als Schauspieler als auch als Jurymitglied teilgenommen. Shwan Attoof wurde 2010 mit dem Ehrenpreis der irakischen Kritiker als bester Schauspieler ausgezeichnet. Er hat bereits für *Kick Off* (2009) mit Shawkat Amin Korki zusammengearbeitet.



### **Hussein Hassan Ali als Sardar**

Der bekannte Film- und Fernsehregisseur, Autor und Schauspieler aus dem irakischen Kurdistan arbeitet seit langem mit Shawkat Amin Korki zusammen. Sein erster Spielfilm *Narcissus Blossom* wurde 2006 in der Sektion Panorama an der Berlinale und am Toronto International Film Festival gezeigt. Hussein Hassan Alis neuester Film *The Rain Bride*, bei dem er als Autor, Regisseur und Schauspieler fungierte, befindet sich derzeit in Postproduktion.

### **Hushyar Nerwayi als Ingenieur**

Hushyar Nerwayi wurde 1974 in Kurdistan (Irak) geboren und floh während des Krieges in den Iran, wo er Filmregie studierte und in diesem Bereich zu arbeiten begann. Nach seiner Rückkehr nach Kurdistan setzte er seine Arbeit im Filmbereich fort und studierte gleichzeitig Wirtschaftswissenschaften. Hushyar Nerwayi lebt derzeit in Arbil.



## **WEITERE LINKS**

### **Q&A | Filmfest FrauenWelten Terre des Femmes | Okt 2021**

mit Regisseur Shawkat Amin Korki

<https://www.youtube.com/watch?v=Pp3Ft1U2n00> > Englisch

### **Q&A | Karlovy Vary International Film Festival | Cineuropa | Aug 2021**

mit Regisseur Shawkat Amin Korki

<https://www.cineuropa.org/en/video/409562/> > Englisch

### **Q&A | Karlovy Vary International Film Festival | KVIFF.TV | Aug 2021**

mit Regisseur Shawkat Amin Korki

<https://www.kviff.com/en/news/3573-shawkat-amin-korki-to-kviffv-we-have-strong-women-in-kurdistan> > Englisch

**VERLEIH**

trigon-film  
Limmatauweg 9  
5408 Ennetbaden  
Tel. 056 430 12 30  
[www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)  
[info@trigon-film.org](mailto:info@trigon-film.org)

**MEDIENKONTAKT**

Kathrin Kocher  
Tel. 056 430 12 35  
[medien@trigon-film.org](mailto:medien@trigon-film.org)

**BILDMATERIAL**

[www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)

**trigon-film**